

# Dresdner Nachrichten

Gegründet 1856

Verleger: Dr. Kurt Schönbach, Dresden, N. J. Marktplatz 18/19. Telefon 2521. Postfach 1068 Dresden.

Druck: H. Voss, Dresden, N. J. Marktplatz 18/19. Telefon 2521. Postfach 1068 Dresden.

Abonnement: 30 Mark pro Quartal. Einzelhefte 1 Mark.

## Wachsender Wunsch nach Aussprache

### Französische Blätter fordern Verhandlungen

Paris, 14. Nov. Der Gedanke einer direkten Aussprache zwischen Frankreich und Deutschland wird - abgesehen von den unentwegten Rechtsblättern und der sozialistischen Presse - von den Blättern immer mehr in den Bereich der Möglichkeit gezogen. Das dies mit allen Vorbehalten und zum Teil mit recht gemündeten Begründungen geschieht, braucht nicht zu verwundern, da dem französischen Volk bis in die jüngste Zeit eingebremst wurde und noch wird: eine deutsch-französische Aussprache wird mit einer Katastrophe enden; man muß deshalb an der französischen englisch-italienischen Einheitsfront festhalten.

Die Gemäßigten und Sozialpolitiker wird von „Ratin“ heute für so gut wie unmöglich gehalten.

Die Bündnis- und Völkerbundspolitik habe Frankreich nur Enttäuschungen und Verluste eingetragen, weil Frankreich siegesgenossen weder die gleiche Auffassung von der Gefahr noch die gleichen Sorgen und nicht einmal die gleichen Interessen hätten wie Frankreich. Folglich bleibe nur die direkte Aussprache mit Deutschland ohne einen Dritten und ohne Vermittler. Diesen Weg habe Briand in Tientsin beschritten wollen. Dem Blatt erscheint unter den heutigen Umständen dieser Weg der direkten Aussprache der einzig mögliche zu sein.

Das Reich sei zu Verhandlungen bereit, schreibt „Le Courrier“, verhandeln wir also „Volonté“, erklärt: Wir dürfen nicht warten, bis die deutsche Glocke zum erstenmal erklingt.

Paul-Boncour hat sich heute bereit erklärt, unter bestimmten Bedingungen mit Hitler zu verhandeln.

Jeder Tag, der vergeht, kann den Vorteil einer solchen Initiative nur verringern. Die radikale „Republique“ schreibt: Da der Reichspräsident immer wieder seine friedlichen Absichten beteuert hat, würden wir uns ins Unrecht setzen, wenn wir uns den Anschein geben, als lehnten wir von vornherein jede Aussprache mit Deutschland ab. Auch die sozialistische „Aube“ ist der Auffassung, daß Frankreich auf diplomatischem Wege Verhandlungen mit Deutschland aufnehmen könnte.

Gustave Deruyé sieht keinen anderen Weg, als auf eigener Initiative Deutschland anfragen, ob man nicht ein autarkes Verhältnis zueinander finden könne, wie Frankreich es seit 1 1/2 Jahrhunderten zu den Engländern unterhalte, mit denen es Jahrhunderte hindurch ganz andere Durchläufe ausgetauscht habe.

### Macdonalds Vorstoß

Berlin, 14. November. Durch das eindeutige Ergebnis der deutschen Wahlen ist in der internationalen Politik die Zeit des Abwärtens, die nach dem deutschen Entschluß vom 14. Oktober eingeleitet hatte, zum Abschluß gelangt. Macdonald, der gern jede Gelegenheit zu internationalen Initiativen wahrnimmt, hat schon am Tage nach der Wahl positive Anregungen zur Wiederaufnahme des Meinungsaustausches unter den Großmächten gemacht. Seine Erklärung, daß die Gleichberechtigung im Prinzip bereits gewährt sei, enthält Kritiken und Forderungen zugleich; unter Mitwirkung Macdonalds wurde vor elf Monaten die berühmte Räumlichkeitsklärung ausgearbeitet, aber die Konferenz hat sich so wenig an diese Erklärung gehalten, daß schließlich nicht einmal die grundsätzliche Anerkennung der Gleichberechtigung Deutschlands gewahrt blieb. Macdonalds gestern formulierter Vorschlag, eine neue Sicherheitsgarantie dadurch zu schaffen, daß die Mächte in feierlicher Form den Verzicht auf Gewaltanwendung aussprechen, ist bekanntlich nicht neu; die Frage bleibt aber offen, ob die französischen Sicherheitswünsche, die weder durch den Völkerbundpakt, noch durch Locarno, noch durch den Kelloggpaakt zu befriedigen waren, durch diese neue Erklärung endgültig erledigt werden können.

Am wichtigsten ist in der Rede Macdonalds aber das an Deutschland gerichtete Angebot zu Verhandlungen mit den anderen Mächten, für die er, soweit er sich, keine Klauseln oder Vorbedingungen aufstellt.

Auch hier wird es wichtig und interessant sein, das Reagieren der französischen Politik zu beobachten. Schon die heutigen Pariser Morgenblätter sind, wie die oben wiedergegebene Meldung zeigt, auf den Ton gekommen, daß es besser wäre, unmittelbar und allein mit Deutschland zu verhandeln. So sehr das französische Publikum an diesen Gedanken auch noch gewöhnt werden muß, eine direkte deutsch-französische Aussprache erscheint gerade nach der Rede Macdonalds dem größten Teile der französischen Presse als das „kleinere Übel“ gegenüber einer Beratung im Kreise der Großmächte, wo Frankreich, wenn nicht isoliert, so doch fast in die Defensive gedrängt wäre.

### Die Rücktrittsdrohung Hendersons

Genf, 14. Nov. Die Ankündigung der englischen Presse von dem bevorstehenden Rücktritt des Präsidenten der Völkerbundkonferenz, Henderson, hat hier einen äußerst peinlichen Eindruck hervorgerufen. Henderson soll in persönlichen Unterredungen seine Absicht damit begründet haben, daß die Großmächte zu den gegenwärtigen Ausspracheverhandlungen nur nicht bereit sind.

wortliche Beamte entsandt hätten und daß die Ausspracheverhandlungen einen sehr schleppenden Gang nähmen.

Die tiefere Ursache dieser plötzlichen Rücktrittsdrohung liegt jedoch zweifellos in der gegenwärtigen geradezu trostlosen Lage der Völkerbundkonferenz, die weder leben noch sterben kann.

In den letzten Verhandlungen haben nicht nur Italien und Ungarn, sondern auch Japan übereinstimmende Erklärungen abgegeben, daß ähnliche Verhandlungen und Beschlüsse in der gegenwärtigen Lage unmöglich seien. Die italienische Parole von der Zwecklosigkeit und Sinnlosigkeit der gegenwärtigen Konferenzverhandlungen beherrscht die Lage. Die Rücktrittsdrohung Hendersons richtet sich jedoch in erster Linie an die englische Adresse. Die seit langem schon hart gespannten persönlichen Beziehungen zwischen Henderson und Macdonald sind hier allgemein bekannt.

In Konferenzkreisen wird die Haltung Hendersons scharf verurteilt.

Man wirft ihm vor, daß er als Präsident als Letzter das Recht habe, das festsitzende Schiff zu verlassen, und daß feinerlei Verantwortung für ihn vorliegt, jeht seinen Posten aufzugeben. Angesichts der geringen politischen Bedeutung des Konferenzpräsidenten dürfte jedoch die Rücktrittsdrohung nur als eine Geste aufzufassen sein.

### Vor Erklärungen Paul-Boncour

Paris, 14. Nov. Nach der Meldung eines Morgenblattes in der Rabinettstunde, der für gestern nachmittags vorgelesen war, auf heute vormittags verlesen worden, weil Ministerpräsident Sarraut mit Außenminister Paul-Boncour in Ruhe die durch die deutsche Volksabstimmung geschaffene Lage im Hinblick auf die heutige Unterredungsdebatte in der Kammer prüfen wollte. Man erwartet für heute nachmittags eingehende Erklärungen des Außenministers und möglicherweise auch eine Intervention des Ministerpräsidenten.

### „Deutschland muß besser behandelt werden“

Genève, 14. November. Die „New York Times“ veröffentlicht einen ausführlichen Bericht ihres Pariser Vertreters, wonach der gewaltige Wahlsieg Hitlers auch die deutsch-französischen Beziehungen einer Änderung unterwerfen werde. Es werde zugespitzt, daß das nationalsozialistische Deutschland künftig nicht mehr so behandelt werden könne wie das besiegte Deutschland von 1918.

## Die Stadt aus Beton und Kanonen

### Besuch in der Zone des Todes

Drahtmeldung unserer Berliner Schriftleitung

Berlin, 14. Nov. Über die gewaltigen Befestigungsanlagen, die Frankreich an seiner deutschen Grenze aufgeföhrt hat, werden jetzt im „Intransigent“ sehr anschauliche Mitteilungen gemacht, die das, was bisher über diese Festungswerke bekannt wurde, noch sehr wesentlich ergänzen. Der härteste Eindruck, den diese Schilderung im „Intransigent“ vermittelt ist der,

daß es tatsächlich eine Unmöglichkeit darstellt, wenn Frankreich von „unangenehmer Sicherheit“ für sich spricht.

Der Plan der ungeheuren französischen Verteidigungsanlagen an der deutsch-französischen Grenze ist vor knapp vier Jahren aufgestellt worden und kann, wie in dem Bericht des „Intransigent“ festgelegt wird, als ausgeführt angesehen werden. Der Gewährsmann des Blattes, der diese gewaltigen Festungsanlagen an mehreren Stellen etwa dreißig Kilometer von Metz besichtigt hat, hebt immer wieder hervor, daß der Grundgedanke der Stahl- und Betonbauten darin besteht, die nach einem einheitlichen Plan ausgeführten Anlagen so sehr wie möglich den britischen landwirtschaftlichen Verhältnissen anzupassen. Schon aus geringster Entfernung sei es schwierig die Festungsanlagen zu erkennen. Plötzlich erheben sie sich da, wo man sie am wenigsten vermutet. Vor dieser plötzlichen Erscheinung fühle man sich von einer seltsamen Osmachung erfüllt, die zweifellos auch diejenigen empfinden würden, die versuchen sollten, sich der Befestigungsanlagen mit Gewalt zu bemächtigen.

An anderer Stelle erklärt der Gewährsmann des französischen Blattes, daß eine noch so entschlossene und zahlreiche Truppe selbst mit härtesten Angriffswaffen sich einer solchen Befestigungsanlage nicht nähern könne. Durch ihre geschickte Anlage stellen die gesamten Werke, die sich an der Ost- und Nordostgrenze befinden,

eine fortlaufende Feuerlinie dar, die praktisch unüberwindlich ist.

Betonpanzer von großer Stärke bedecken die Anlagen und schützen sie gegen die heftigsten Kanonaden. Von außen her gesehen bieten die Werke einen seltsamen grauschwarzen

### Schlußstrich unter die Vergangenheit

Die Deutsche Arbeitsfront zum 12. November

Berlin, 14. November. In einer Stellungnahme der Deutschen Arbeitsfront zu dem Ergebnis des welthistorischen 12. November wird hervorgehoben, daß an diesem Tage der deutsche Arbeiter dem Marxismus eine Absage erteilt, wie man sie sich gründlicher nicht vorstellen konnte. Der deutsche Arbeiter habe nun in seiner Gesamtheit sich von dem Irrtum der Vergangenheit abgewandt, und der 12. November sei der Tag des Begrüßnisses für den Sozialismus.

Damit sei auch den marxistischen Emigranten im Auslande für ihre Gehe gegen das neue Deutschland jeder Schein der Berechtigung entzogen. Der deutsche Arbeiter habe seinen Irrtum der Vergangenheit wieder gutgemacht. Frei und stolz könne er nun jedem anderen Volksgenossen ins Angesicht sehen. Nunmehr müsse auch die Vergangenheit liquidiert werden. Alle Bündnisse dürften nicht wieder aufgerissen werden. Was war, müsse begraben sein. Niemand werde künftig noch Vorwürfe gegen andere Volksgenossen erheben, weil sie früher an andere Ziele glaubten. Wer das dennoch tue, wolle nicht, wie man sich in einer wirklichen Volksgemeinschaft zu benehmen habe. Die Deutsche Arbeitsfront werde auf ihrem Wege fortstreiten. Der deutschen Arbeit werde nun auch nach außen der Weg zur Freiheit gebahnt.

### Bildersturm in Frankreich

Paris, 14. Nov. Nachdem er in der Nacht zum Sonntagabend ein Briand-Denkmal in Toulon zerstören von Mitarbeitern der royalistischen Bewegung zum Teil zerstört worden war, hat am Montag ein hundertjähriger Arbeiter auch das am Sonntagabend in Valenciennes geweihte Denkmal des ehemaligen französischen Außenministers erheblich beschädigt, indem er die bronzene Gedenktafel mit Schwefelsäure übergoss.

Als Protest gegen die Verhöhnung der beiden Briand-Denkmal ist in Paris das Denkmal für Paul Boncour zerstört worden.

Drouotstraße ist der 1914 verstorbene Gründer der Patrollenliga. Die verhassten Täter erklärten, daß sie das Andenken Aristide Briands rächen wollten. Sie sind im Gefängnis sofort in den Hungerstreik getreten. Einer von den beiden war wegen Militärdisziplinverweigerung bestraft inhaft gewesen und unternahm nach seiner Freilassung Vortragsreisen durch Frankreich, auf denen er nationalistische Grundzüge vertrat. In Kreisen der Patriottischen Liga und der patriotischen Jugend herrscht größte Erregung über die Tat.

Anblick. Die Betonmassen seien mit Schießscharten versehen, die die Löfflungen der Kanonenrohre erkennen ließen, die in den Höhlen ruhen, wie die Wälder auf der Baue. Andere kleinere Schießscharten seien für die Aufnahme von Maschinengewehren bestimmt. Rastlos arbeitende Arbeiter anlagen sorgten für gute Luft. Höhe von Stachelndraht und tiefen Gräben, die die Festungspositionen mit einem Schutzgürtel umgeben, erschwerten außerdem noch die Annäherung des Feindes. Das umgebende Gelände sei fest gepflügt, besät und bespritzt worden, und im nächsten Jahre werde die Natur die Zimbedung der Werke weiter durchgeföhrt haben.

Nach der ausführlichen Schilderung der Beton- und Stahlbauten führt der Gewährsmann des „Intransigent“ in das Innere eines solchen Werkes. Die Plattform einer tollden Brücke erleichtere den Zugang. Wenn entgegen aller Wahrscheinlichkeit der Gegner sich bis zu dem unmittelbaren Zugang der Stollen durchgerungen habe, werde die rollende Brücke in die Höhe gezogen, und der Angreifer stünde vor dem tiefen Graben, während aus den benachbarten Hochhäusern die Kanonen und Maschinengewehre ihre Arbeit beginnen würden.

Niedrige Panzertore mit automatischer Schließung ermöglichen der Verteidigung den Stellungskampf um jeden Fuß breit Boden.

Die Zugänge zu dem Dergen der Stollen erinnerten an die Gemüde einer riesigen Untergrundbahn. Der Aufkömmling entdeckte plötzlich, daß er vor einer großen unterirdischen Stadt stehe. Die Anlagen gingen bis in eine Tiefe von 98 Metern herab. Selbst 42-Zentimeter-Geschosse könnten, wie der „Intransigent“ ironisch bemerkt, hier die Stube der Verteidiger nicht mehr stören. Zahlreiche eingebaute Filter schützten gegen Gasangriffe. Die Munitionsvorgahrung gehe auf mechanischem Wege vor sich. An den Geschützen befanden sich Fahrstühle, die die Geschosse herbeiführten und die leeren Munitionskübeln wieder davonbeförberten. Für die Vermundeten sorgten Verband- und Operationsräume. Jedes Werk sei mit einer eigenen Elektrizitätszentrale ausgerüstet. Die eingelagerten Getriebsstoffmengen könnten eine ganze Flotte von Schiffen versorgen. Auch für frisches Wasser sei durch Anlage von eigenen Brunnen gesorgt.







# Börsen- und Handelsteil

## Renten belebt und fest

### Berliner Börse vom 14. November

Der Anlagemarkt lag heute wieder ziemlich fest und recht lebhaft. Regie Umsätze entwickelten sich wieder in Mißverhältnissen. Die Umsätze stiegen bei größeren Käufen der Reichsbank auf 80,25 bis 82,75 (82,25), der Umsatz betrug schon in der ersten Stunde etwa 1/2 Million. Wenn auch das Deutsche Rentenbankinstitut wie andere Banken, Rentenordern auszuführen hatte, so glaubt man doch die heutigen Käufe mit der offenen Marktpolitik in Zusammenhang bringen zu können. Auch Neubestellungen konnten profitieren und 0,125 % anziehen. Reichsschuldschuldensforderungen eröffneten auf der Basis der gestrigen Schlussnotierung und bestanden im Verlaufe, angeregt durch die Befestigung der Mißverhältnisse, ebenfalls auf. Im Gegenstand zum Rentenmarkt lag der Aktienmarkt wieder außerordentlich ruhig. Man beobachtete zwar hier mit Verdringung die sich nach dem deutschen Währungsangabe anbahnende Revision der Aufstellung der Gegenstände und die vom „Matin“ angebotenen Mißverhältnisse an der direkten deutsch-französischen Aus-einanderberufung, doch fehlten die Kaufaufträge des Publikums, um die Spekulation zu nennenswerten Betätigungen zu veranlassen. In einigen internationalen Renten wollte man wieder ausländische Abgaben beobachten. Auf waren auf angeblich holländische Käufe 1,5 % höher. Auch die Renten waren etwas befestigt. Farben behauptet. Reichsbank etwas schwächer. Etwas Interesse bestand für Tarifaktien. Am Elektromarkt fielen AEG — 0,025 % und Westf. Versicherungen — 0,25 % durch schwächere Haltung auf. Von Renten verloren Salafert 3 %.

Am Salafertmarkt war der Dollar weiter schwach.

### Kurse von Steuergutscheinen

Berlin, 14. November. Steuergutscheine. Gültigkeit: 1934 100,27; 1935 94,27; 1936 86,27; 1937 80,27; 1938 77,25. — Durchschnittlicher Kurs für Gruppe 1 87,8 %.

### Kurse von Reichsschuldschuldensforderungen

Berlin, 14. November. 4 %ige Reichsschuldschuldensforderungen mit Zinsberechnung (alle). 1. Ausgabe: Gültigkeit: 1934 90,25 %; 1935 82,27 %; 1936 74,27 %; 1937 66,27 %; 1938 58,27 %; 1939 50,27 %; 1940 42,27 %; 1941 34,27 %; 1942 26,27 %; 1943 18,27 %; 1944 10,27 %; 1945 2,27 %; 1946 0,27 %; 1947 0,27 %; 1948 0,27 %; 1949 0,27 %; 1950 0,27 %; 1951 0,27 %; 1952 0,27 %; 1953 0,27 %; 1954 0,27 %; 1955 0,27 %; 1956 0,27 %; 1957 0,27 %; 1958 0,27 %; 1959 0,27 %; 1960 0,27 %; 1961 0,27 %; 1962 0,27 %; 1963 0,27 %; 1964 0,27 %; 1965 0,27 %; 1966 0,27 %; 1967 0,27 %; 1968 0,27 %; 1969 0,27 %; 1970 0,27 %; 1971 0,27 %; 1972 0,27 %; 1973 0,27 %; 1974 0,27 %; 1975 0,27 %; 1976 0,27 %; 1977 0,27 %; 1978 0,27 %; 1979 0,27 %; 1980 0,27 %; 1981 0,27 %; 1982 0,27 %; 1983 0,27 %; 1984 0,27 %; 1985 0,27 %; 1986 0,27 %; 1987 0,27 %; 1988 0,27 %; 1989 0,27 %; 1990 0,27 %; 1991 0,27 %; 1992 0,27 %; 1993 0,27 %; 1994 0,27 %; 1995 0,27 %; 1996 0,27 %; 1997 0,27 %; 1998 0,27 %; 1999 0,27 %; 2000 0,27 %; 2001 0,27 %; 2002 0,27 %; 2003 0,27 %; 2004 0,27 %; 2005 0,27 %; 2006 0,27 %; 2007 0,27 %; 2008 0,27 %; 2009 0,27 %; 2010 0,27 %; 2011 0,27 %; 2012 0,27 %; 2013 0,27 %; 2014 0,27 %; 2015 0,27 %; 2016 0,27 %; 2017 0,27 %; 2018 0,27 %; 2019 0,27 %; 2020 0,27 %; 2021 0,27 %; 2022 0,27 %; 2023 0,27 %; 2024 0,27 %; 2025 0,27 %; 2026 0,27 %; 2027 0,27 %; 2028 0,27 %; 2029 0,27 %; 2030 0,27 %; 2031 0,27 %; 2032 0,27 %; 2033 0,27 %; 2034 0,27 %; 2035 0,27 %; 2036 0,27 %; 2037 0,27 %; 2038 0,27 %; 2039 0,27 %; 2040 0,27 %; 2041 0,27 %; 2042 0,27 %; 2043 0,27 %; 2044 0,27 %; 2045 0,27 %; 2046 0,27 %; 2047 0,27 %; 2048 0,27 %; 2049 0,27 %; 2050 0,27 %; 2051 0,27 %; 2052 0,27 %; 2053 0,27 %; 2054 0,27 %; 2055 0,27 %; 2056 0,27 %; 2057 0,27 %; 2058 0,27 %; 2059 0,27 %; 2060 0,27 %; 2061 0,27 %; 2062 0,27 %; 2063 0,27 %; 2064 0,27 %; 2065 0,27 %; 2066 0,27 %; 2067 0,27 %; 2068 0,27 %; 2069 0,27 %; 2070 0,27 %; 2071 0,27 %; 2072 0,27 %; 2073 0,27 %; 2074 0,27 %; 2075 0,27 %; 2076 0,27 %; 2077 0,27 %; 2078 0,27 %; 2079 0,27 %; 2080 0,27 %; 2081 0,27 %; 2082 0,27 %; 2083 0,27 %; 2084 0,27 %; 2085 0,27 %; 2086 0,27 %; 2087 0,27 %; 2088 0,27 %; 2089 0,27 %; 2090 0,27 %; 2091 0,27 %; 2092 0,27 %; 2093 0,27 %; 2094 0,27 %; 2095 0,27 %; 2096 0,27 %; 2097 0,27 %; 2098 0,27 %; 2099 0,27 %; 2100 0,27 %; 2101 0,27 %; 2102 0,27 %; 2103 0,27 %; 2104 0,27 %; 2105 0,27 %; 2106 0,27 %; 2107 0,27 %; 2108 0,27 %; 2109 0,27 %; 2110 0,27 %; 2111 0,27 %; 2112 0,27 %; 2113 0,27 %; 2114 0,27 %; 2115 0,27 %; 2116 0,27 %; 2117 0,27 %; 2118 0,27 %; 2119 0,27 %; 2120 0,27 %; 2121 0,27 %; 2122 0,27 %; 2123 0,27 %; 2124 0,27 %; 2125 0,27 %; 2126 0,27 %; 2127 0,27 %; 2128 0,27 %; 2129 0,27 %; 2130 0,27 %; 2131 0,27 %; 2132 0,27 %; 2133 0,27 %; 2134 0,27 %; 2135 0,27 %; 2136 0,27 %; 2137 0,27 %; 2138 0,27 %; 2139 0,27 %; 2140 0,27 %; 2141 0,27 %; 2142 0,27 %; 2143 0,27 %; 2144 0,27 %; 2145 0,27 %; 2146 0,27 %; 2147 0,27 %; 2148 0,27 %; 2149 0,27 %; 2150 0,27 %; 2151 0,27 %; 2152 0,27 %; 2153 0,27 %; 2154 0,27 %; 2155 0,27 %; 2156 0,27 %; 2157 0,27 %; 2158 0,27 %; 2159 0,27 %; 2160 0,27 %; 2161 0,27 %; 2162 0,27 %; 2163 0,27 %; 2164 0,27 %; 2165 0,27 %; 2166 0,27 %; 2167 0,27 %; 2168 0,27 %; 2169 0,27 %; 2170 0,27 %; 2171 0,27 %; 2172 0,27 %; 2173 0,27 %; 2174 0,27 %; 2175 0,27 %; 2176 0,27 %; 2177 0,27 %; 2178 0,27 %; 2179 0,27 %; 2180 0,27 %; 2181 0,27 %; 2182 0,27 %; 2183 0,27 %; 2184 0,27 %; 2185 0,27 %; 2186 0,27 %; 2187 0,27 %; 2188 0,27 %; 2189 0,27 %; 2190 0,27 %; 2191 0,27 %; 2192 0,27 %; 2193 0,27 %; 2194 0,27 %; 2195 0,27 %; 2196 0,27 %; 2197 0,27 %; 2198 0,27 %; 2199 0,27 %; 2200 0,27 %; 2201 0,27 %; 2202 0,27 %; 2203 0,27 %; 2204 0,27 %; 2205 0,27 %; 2206 0,27 %; 2207 0,27 %; 2208 0,27 %; 2209 0,27 %; 2210 0,27 %; 2211 0,27 %; 2212 0,27 %; 2213 0,27 %; 2214 0,27 %; 2215 0,27 %; 2216 0,27 %; 2217 0,27 %; 2218 0,27 %; 2219 0,27 %; 2220 0,27 %; 2221 0,27 %; 2222 0,27 %; 2223 0,27 %; 2224 0,27 %; 2225 0,27 %; 2226 0,27 %; 2227 0,27 %; 2228 0,27 %; 2229 0,27 %; 2230 0,27 %; 2231 0,27 %; 2232 0,27 %; 2233 0,27 %; 2234 0,27 %; 2235 0,27 %; 2236 0,27 %; 2237 0,27 %; 2238 0,27 %; 2239 0,27 %; 2240 0,27 %; 2241 0,27 %; 2242 0,27 %; 2243 0,27 %; 2244 0,27 %; 2245 0,27 %; 2246 0,27 %; 2247 0,27 %; 2248 0,27 %; 2249 0,27 %; 2250 0,27 %; 2251 0,27 %; 2252 0,27 %; 2253 0,27 %; 2254 0,27 %; 2255 0,27 %; 2256 0,27 %; 2257 0,27 %; 2258 0,27 %; 2259 0,27 %; 2260 0,27 %; 2261 0,27 %; 2262 0,27 %; 2263 0,27 %; 2264 0,27 %; 2265 0,27 %; 2266 0,27 %; 2267 0,27 %; 2268 0,27 %; 2269 0,27 %; 2270 0,27 %; 2271 0,27 %; 2272 0,27 %; 2273 0,27 %; 2274 0,27 %; 2275 0,27 %; 2276 0,27 %; 2277 0,27 %; 2278 0,27 %; 2279 0,27 %; 2280 0,27 %; 2281 0,27 %; 2282 0,27 %; 2283 0,27 %; 2284 0,27 %; 2285 0,27 %; 2286 0,27 %; 2287 0,27 %; 2288 0,27 %; 2289 0,27 %; 2290 0,27 %; 2291 0,27 %; 2292 0,27 %; 2293 0,27 %; 2294 0,27 %; 2295 0,27 %; 2296 0,27 %; 2297 0,27 %; 2298 0,27 %; 2299 0,27 %; 2300 0,27 %; 2301 0,27 %; 2302 0,27 %; 2303 0,27 %; 2304 0,27 %; 2305 0,27 %; 2306 0,27 %; 2307 0,27 %; 2308 0,27 %; 2309 0,27 %; 2310 0,27 %; 2311 0,27 %; 2312 0,27 %; 2313 0,27 %; 2314 0,27 %; 2315 0,27 %; 2316 0,27 %; 2317 0,27 %; 2318 0,27 %; 2319 0,27 %; 2320 0,27 %; 2321 0,27 %; 2322 0,27 %; 2323 0,27 %; 2324 0,27 %; 2325 0,27 %; 2326 0,27 %; 2327 0,27 %; 2328 0,27 %; 2329 0,27 %; 2330 0,27 %; 2331 0,27 %; 2332 0,27 %; 2333 0,27 %; 2334 0,27 %; 2335 0,27 %; 2336 0,27 %; 2337 0,27 %; 2338 0,27 %; 2339 0,27 %; 2340 0,27 %; 2341 0,27 %; 2342 0,27 %; 2343 0,27 %; 2344 0,27 %; 2345 0,27 %; 2346 0,27 %; 2347 0,27 %; 2348 0,27 %; 2349 0,27 %; 2350 0,27 %; 2351 0,27 %; 2352 0,27 %; 2353 0,27 %; 2354 0,27 %; 2355 0,27 %; 2356 0,27 %; 2357 0,27 %; 2358 0,27 %; 2359 0,27 %; 2360 0,27 %; 2361 0,27 %; 2362 0,27 %; 2363 0,27 %; 2364 0,27 %; 2365 0,27 %; 2366 0,27 %; 2367 0,27 %; 2368 0,27 %; 2369 0,27 %; 2370 0,27 %; 2371 0,27 %; 2372 0,27 %; 2373 0,27 %; 2374 0,27 %; 2375 0,27 %; 2376 0,27 %; 2377 0,27 %; 2378 0,27 %; 2379 0,27 %; 2380 0,27 %; 2381 0,27 %; 2382 0,27 %; 2383 0,27 %; 2384 0,27 %; 2385 0,27 %; 2386 0,27 %; 2387 0,27 %; 2388 0,27 %; 2389 0,27 %; 2390 0,27 %; 2391 0,27 %; 2392 0,27 %; 2393 0,27 %; 2394 0,27 %; 2395 0,27 %; 2396 0,27 %; 2397 0,27 %; 2398 0,27 %; 2399 0,27 %; 2400 0,27 %; 2401 0,27 %; 2402 0,27 %; 2403 0,27 %; 2404 0,27 %; 2405 0,27 %; 2406 0,27 %; 2407 0,27 %; 2408 0,27 %; 2409 0,27 %; 2410 0,27 %; 2411 0,27 %; 2412 0,27 %; 2413 0,27 %; 2414 0,27 %; 2415 0,27 %; 2416 0,27 %; 2417 0,27 %; 2418 0,27 %; 2419 0,27 %; 2420 0,27 %; 2421 0,27 %; 2422 0,27 %; 2423 0,27 %; 2424 0,27 %; 2425 0,27 %; 2426 0,27 %; 2427 0,27 %; 2428 0,27 %; 2429 0,27 %; 2430 0,27 %; 2431 0,27 %; 2432 0,27 %; 2433 0,27 %; 2434 0,27 %; 2435 0,27 %; 2436 0,27 %; 2437 0,27 %; 2438 0,27 %; 2439 0,27 %; 2440 0,27 %; 2441 0,27 %; 2442 0,27 %; 2443 0,27 %; 2444 0,27 %; 2445 0,27 %; 2446 0,27 %; 2447 0,27 %; 2448 0,27 %; 2449 0,27 %; 2450 0,27 %; 2451 0,27 %; 2452 0,27 %; 2453 0,27 %; 2454 0,27 %; 2455 0,27 %; 2456 0,27 %; 2457 0,27 %; 2458 0,27 %; 2459 0,27 %; 2460 0,27 %; 2461 0,27 %; 2462 0,27 %; 2463 0,27 %; 2464 0,27 %; 2465 0,27 %; 2466 0,27 %; 2467 0,27 %; 2468 0,27 %; 2469 0,27 %; 2470 0,27 %; 2471 0,27 %; 2472 0,27 %; 2473 0,27 %; 2474 0,27 %; 2475 0,27 %; 2476 0,27 %; 2477 0,27 %; 2478 0,27 %; 2479 0,27 %; 2480 0,27 %; 2481 0,27 %; 2482 0,27 %; 2483 0,27 %; 2484 0,27 %; 2485 0,27 %; 2486 0,27 %; 2487 0,27 %; 2488 0,27 %; 2489 0,27 %; 2490 0,27 %; 2491 0,27 %; 2492 0,27 %; 2493 0,27 %; 2494 0,27 %; 2495 0,27 %; 2496 0,27 %; 2497 0,27 %; 2498 0,27 %; 2499 0,27 %; 2500 0,27 %; 2501 0,27 %; 2502 0,27 %; 2503 0,27 %; 2504 0,27 %; 2505 0,27 %; 2506 0,27 %; 2507 0,27 %; 2508 0,27 %; 2509 0,27 %; 2510 0,27 %; 2511 0,27 %; 2512 0,27 %; 2513 0,27 %; 2514 0,27 %; 2515 0,27 %; 2516 0,27 %; 2517 0,27 %; 2518 0,27 %; 2519 0,27 %; 2520 0,27 %; 2521 0,27 %; 2522 0,27 %; 2523 0,27 %; 2524 0,27 %; 2525 0,27 %; 2526 0,27 %; 2527 0,27 %; 2528 0,27 %; 2529 0,27 %; 2530 0,27 %; 2531 0,27 %; 2532 0,27 %; 2533 0,27 %; 2534 0,27 %; 2535 0,27 %; 2536 0,27 %; 2537 0,27 %; 2538 0,27 %; 2539 0,27 %; 2540 0,27 %; 2541 0,27 %; 2542 0,27 %; 2543 0,27 %; 2544 0,27 %; 2545 0,27 %; 2546 0,27 %; 2547 0,27 %; 2548 0,27 %; 2549 0,27 %; 2550 0,27 %; 2551 0,27 %; 2552 0,27 %; 2553 0,27 %; 2554 0,27 %; 2555 0,27 %; 2556 0,27 %; 2557 0,27 %; 2558 0,27 %; 2559 0,27 %; 2560 0,27 %; 2561 0,27 %; 2562 0,27 %; 2563 0,27 %; 2564 0,27 %; 2565 0,27 %; 2566 0,27 %; 2567 0,27 %; 2568 0,27 %; 2569 0,27 %; 2570 0,27 %; 2571 0,27 %; 2572 0,27 %; 2573 0,27 %; 2574 0,27 %; 2575 0,27 %; 2576 0,27 %; 2577 0,27 %; 2578 0,27 %; 2579 0,27 %; 2580 0,27 %; 2581 0,27 %; 2582 0,27 %; 2583 0,27 %; 2584 0,27 %; 2585 0,27 %; 2586 0,27 %; 2587 0,27 %; 2588 0,27 %; 2589 0,27 %; 2590 0,27 %; 2591 0,27 %; 2592 0,27 %; 2593 0,27 %; 2594 0,27 %; 2595 0,27 %; 2596 0,27 %; 2597 0,27 %; 2598 0,27 %; 2599 0,27 %; 2600 0,27 %; 2601 0,27 %; 2602 0,27 %; 2603 0,27 %; 2604 0,27 %; 2605 0,27 %; 2606 0,27 %; 2607 0,27 %; 2608 0,27 %; 2609 0,27 %; 2610 0,27 %; 2611 0,27 %; 2612 0,27 %; 2613 0,27 %; 2614 0,27 %; 2615 0,27 %; 2616 0,27 %; 2617 0,27 %; 2618 0,27 %; 2619 0,27 %; 2620 0,27 %; 2621 0,27 %; 2622 0,27 %; 2623 0,27 %; 2624 0,27 %; 2625 0,27 %; 2626 0,27 %; 2627 0,27 %; 2628 0,27 %; 2629 0,27 %; 2630 0,27 %; 2631 0,27 %; 2632 0,27 %; 2633 0,27 %; 2634 0,27 %; 2635 0,27 %; 2636 0,27 %; 2637 0,27 %; 2638 0,27 %; 2639 0,27 %; 2640 0,27 %; 2641 0,27 %; 2642 0,27 %; 2643 0,27 %; 2644 0,27 %; 2645 0,27 %; 2646 0,27 %; 2647 0,27 %; 2648 0,27 %; 2649 0,27 %; 2650 0,27 %; 2651 0,27 %; 2652 0,27 %; 2653 0,27 %; 2654 0,27 %; 2655 0,27 %; 2656 0,27 %; 2657 0,27 %; 2658 0,27 %; 2659 0,27 %; 2660 0,27 %; 2661 0,27 %; 2662 0,27 %; 2663 0,27 %; 2664 0,27 %; 2665 0,27 %; 2666 0,27 %; 2667 0,27 %; 2668 0,27 %; 2669 0,27 %; 2670 0,27 %; 2671 0,27 %; 2672 0,27 %; 2673 0,27 %; 2674 0,27 %; 2675 0,27 %; 2676 0,27 %; 2677 0,27 %; 2678 0,27 %; 2679 0,27 %; 2680 0,27 %; 2681 0,27 %; 2682 0,27 %; 2683 0,27 %; 2684 0,27 %; 2685 0,27 %; 2686 0,27 %; 2687 0,27 %; 2688 0,27 %; 2689 0,27 %; 2690 0,27 %; 2691 0,27 %; 2692 0,27 %; 2693 0,27 %; 2694 0,27 %; 2695 0,27 %; 2696 0,27 %; 2697 0,27 %; 2698 0,27 %; 2699 0,27 %; 2700 0,27 %; 2701 0,27 %; 2702 0,27 %; 2703 0,27 %; 2704 0,27 %; 2705 0,27 %; 2706 0,27 %; 2707 0,27 %; 2708 0,27 %; 2709 0,27 %; 2710 0,27 %; 2711 0,27 %; 2712 0,27 %; 2713 0,27 %; 2714 0,27 %; 2715 0,27 %; 2716 0,27 %; 2717 0,27 %; 2718 0,27 %; 2719 0,27 %; 2720 0,27 %; 2721 0,27 %; 2722 0,27 %; 2723 0,27 %; 2724 0,27 %; 2725 0,27 %; 2726 0,27 %; 2727 0,27 %; 2728 0,27 %; 2729 0,27 %; 2730 0,27 %; 2731 0,27 %; 2732 0,27 %; 2733 0,27 %; 2734 0,27 %; 2735 0,27 %; 2736 0,27 %; 2737 0,27 %; 2738 0,27 %; 2739 0,27 %; 2740 0,27 %; 2741 0,27 %; 2742 0,27 %; 2743 0,27 %; 2744 0,27 %; 2745 0,27 %; 2746 0,27 %; 2747 0,27 %; 2748 0,27 %; 2749 0,27 %; 2750 0,27 %; 2751 0,27 %; 2752 0,27 %; 2753 0,27 %; 2754 0,27 %; 2755 0,27 %; 2756 0,27 %; 2757 0,27 %; 2758 0,27 %; 2759 0,27 %; 2760 0,27 %; 2761 0,27 %; 2762 0,27 %; 2763 0,27 %; 2764 0,27 %; 2765 0,27 %; 2766 0,27 %; 2767 0,27 %; 2768 0,27 %; 2769 0,27 %; 2770 0,27 %; 2771 0,27 %; 2772 0,27 %; 2773 0,27 %; 2774 0,27 %; 2775 0,27 %; 2776 0,27 %; 2777 0,27 %; 2778 0,27 %; 2779 0,27 %; 2780 0,27 %; 2781 0,27 %; 2782 0,27 %; 2783 0,27 %; 2784 0,27 %; 2785 0,27 %; 2786 0,27 %; 2787 0,27 %; 2788 0,27 %; 2789 0,27 %; 2790 0,27 %; 2791 0,27 %; 2792 0,27 %; 2793 0,27 %; 2794 0,27 %; 2795 0,27 %; 2796 0,27 %; 2797 0,27 %; 2798 0,27 %; 2799 0,27 %; 2800 0,27 %; 2801 0,27 %; 2802 0,27 %; 2803 0,27 %; 2804 0,27 %; 2805 0,27 %; 2806 0,27 %; 2807 0,27 %; 2808 0,27 %; 2809 0,27 %; 2810 0,27 %; 2811 0,27 %; 2812 0,27 %; 2813 0,27 %; 2814 0,27 %; 2815 0,27 %; 2816 0,27 %; 2817 0,27 %; 2818 0,27 %; 2819 0,27 %; 2820 0,27 %; 2821 0,27 %; 2822 0,27 %; 2823 0,27 %; 2824 0,27 %; 2825 0,27 %; 2826 0,27 %; 2827 0,27 %; 2828 0,27 %; 2829 0,27 %; 2830 0,27 %; 2831 0,27 %; 2832 0,27 %; 2833 0,27 %; 2834 0,27 %; 2835 0,27 %; 2836 0,27 %; 2837 0,27 %; 2838 0,27 %; 2839 0,27 %; 2840 0,27 %; 2841 0,27 %; 2842 0,27 %; 2843 0,27 %; 2844 0,27 %; 2845 0,27 %; 2846 0,27 %; 2847 0,27 %; 2848 0,27 %; 2849 0,27 %; 2850 0,27 %; 2851 0,27 %; 2852 0,27 %; 2853 0,27 %; 2854 0,27 %; 2855 0,27 %; 2856 0,27 %; 2857 0,27 %; 2858 0,27 %; 2859 0,27 %; 2860 0,27 %; 2861 0,27 %; 2862 0,27 %; 2863 0,27 %; 2864 0,27 %; 2865 0,27 %; 2866 0,27 %; 2867 0,27 %; 2868 0,27 %; 2869 0,27 %; 2870 0,27 %; 2871 0,27 %; 2872 0,27 %; 2873 0,27 %; 2874 0,27 %; 2875 0,27 %; 2876 0,27 %; 2877 0,27 %; 2878 0,27 %; 2879 0,27 %; 2880 0,27 %

